

Die Universität Tokyo

Abteilung für Geisteswissenschaften und Soziologie

Programm für entwicklungsfähige Geisteswissenschaften und Soziologie

## **Reisebericht**

NAGASAKO, Tomoko

aus dem Religionswissenschaftsseminar

in der philosophischen Fakultät

### **【Forschungsthema】**

Über die religiöse Bedeutungen der Oberammergauer Passionsspiele

### **【Forschungstätigkeit】**

(1) Grundinformationen über die Institute

Land: Deutschland

Stadt: München und Oberammergau

Institute: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) und Oberammergau Museum

(2) Aufenthalt

Vom 5. bis zum 14. September 2010;

Untersuchung der Dokumente in der BSB in München

vom 15. bis zum 17. September 2010;

Besuch des Museums und der Passionsspiele in Oberammergau

### **【Zentrale Forschungsergebnisse】**

(1) Ursprünglicher Plan

Zuerst habe ich in meinem Religionswissenschaftsseminar die religiöse Ritualtheorie studiert und vorgehabt, die Abschlussarbeit darüber zu schreiben.

In der Forschung wollte ich das größte Passionsspiel der Welt, die Oberammergauer Passionsspiele, aus der Perspektive der religiösen Spektakeltheorie oder Ritualtheorie betrachten. Die Passionsspiele in Oberammergau werden im Abstand von 10 Jahren aufgeführt und das Jahr 2010 war gerade ein Aufführungsjahr.

Also war mein Plan, ihre konkrete Darstellung direkt anzusehen und Dokumente darüber zu sammeln, um einzelne historische Textbücher miteinander oder mit der Bibel zu vergleichen.

## (2) Aktueller Erfolg

In der BSB konnte ich elfmalige Texte der Passionsspiele finden. Während der langen Zeit von ungefähr 400 Jahren hat sich die Handlung allmählich geändert und jede Veränderung spiegelt wider, was für religiöse Bedeutungen oder Funktionen die Menschen in der jeweiligen Zeit von den Passionsspielen erwartet haben.

Also dachte ich, dass es wichtig ist, die Veränderungen zu erforschen. Ich konnte viele bedeutende Texte, wie zum Beispiel, den ältesten bestehenden Text aus dem Jahr 1662, den von F. Rosner aus dem Jahr 1750, der aus den ganz neu geschriebenen Verse besteht, und den von J. A. Deisenberger aus dem Jahr 1890, der das Vorbild des heutigen Texts ist, lesen und kopieren. Ich konnte nicht alle Texte bekommen, aber ich konnte indirekte Dokumente, wie zum Beispiel Kritiken oder Notizen über die Passionsspiele, von denen der Text fehlt, finden.

In Oberammergau habe ich das Museum über die Passionsspiele besichtigt und das einmal in 10 Jahren aufgeführte Passionsspiel angesehen. Bei der Aufführung habe ich beobachtet, wie die typologische Bibelauslegung dargestellt wurde, sowie andere Darstellungen, die Musik und die Reaktion der Zuschauer.

Es war ein großer Erfolg, nicht nur Dokumente sammeln, sondern auch das Forschungsobjekt direkt betrachten und erleben zu können.

## (3) Aussicht

Nach der Sammlung der Dokumente möchte ich die historischen Veränderungen der Texte untersuchen und die religiöse Bedeutung der Passionsspiele analysieren.

Außerdem habe ich vor, die Geschichte der Mysterienspiele inklusive Passionsspiele zu untersuchen und Passionsspiele mit anderen Mysterienspielen (z. B. Ankunftsspiele) zu vergleichen.

Durch diese Betrachtungen werde ich eine Vorstellung von der Bedeutung des religiösen Rituals bekommen.

Ich plane, diese Forschung in meiner Abschlussarbeit zu vollenden.